

COP-21 im Widerspruch zu eigenen Vereinbarungen- ab heute null Emissionen?!

Es muss den Anhängern und Enthusiasten des Klimaalarms wohl noch nicht aufgefallen sein, dass die heutigen Temperaturmessungen und die gemessenen Konzentrationen von CO₂ in der Atmosphäre im Widerspruch zu den eigenen Berichten des IPCC (Intergovernmental Panel for Climate Change, UN) und den dort angegebenen Klimasensitivitäten des CO₂ stehen.

Und schließlich sollten sie auch längst erkannt haben, dass mit den ihren Alarm tragenden Wirkungen des Treibhausgases CO₂ ab heute die Emissionen auf null zurückgefahren werden müssten!

Im kompletten Widerspruch zu den Vereinbarungen und zukünftigen Vorhaben der Pariser Übereinkunft COP-21.

Diese Tatsache, nicht gerade im Sinne der Alarmisten, soll hier noch einmal dargestellt und erläutert werden.

Man kann die anschließende Rechnung am Ende des Artikels auslassen und sich direkt die Werte in der Tabelle 1 anschauen.

Tabelle 1: $f = \Delta T_{\text{Sensitivität}} / \ln(2)$

$\Delta T_{\text{Sensitivität}} / ^\circ\text{C}$	$f / ^\circ\text{C}$	$\Delta T_{\text{heute}} \text{ (in } ^\circ\text{C)}$ $= f \cdot \ln(\text{CO}_2(\text{heute}) / \text{CO}_2(\text{vorindustriell})) \text{ } ^\circ\text{C}$ $= f \cdot \ln(400\text{ppmV} / 280\text{ppmV}) \text{ } ^\circ\text{C}$ $= f \cdot 0,36 \text{ } ^\circ\text{C}$
4,5	6,5	2,34
3	4,3	1,54
2,5	3,6	1,30
2	2,88	1,04
1,35	1,95	0,70

Der Tabelle entnimmt man, dass bei den vom IPCC und den Alarmisten angegeben Temperatursensitivität $\Delta T_{\text{Sensitivität}}$ für CO₂ von im Mittel 3°C bei der heutigen Konzentration von 400 ppmV die Temperaturerhöhung bereits jetzt über der in der Pariser Vereinbarung COP-21 angestrebten 1,5°C liegt, und weit über der bisher gemessenen global gemittelten Temperaturerhöhung von 0,7 °C!!!

Um das 1,5°C Ziel noch zu erreichen, darf ab heute keine CO₂ Emission mehr stattfinden!!!

Bei einer Sensitivität von 4,5 °C, die immer noch beim IPCC als möglicher Wert bezeichnet wird, ist sogar bereits das 2°C Ziel überschritten.

Eine Sensitivität, die mit den heutigen gemessenen Temperaturen

$$\Delta T_{\text{heute}} = 0,7^{\circ}\text{C}$$

verträglich ist (Temperaturerhöhung durch anthropogen emittierte Treibhausgase)

und den **gemessenen Konzentrationen an CO₂ von 400 ppmV**,

liegt bei $\Delta T_{\text{Sensitivität}} = 1,35^{\circ}\text{C}$ ($f=1,95$) oder darunter.

Und dies führt zu keiner globalen Temperaturerhöhung, die zu alarmistischen Veränderungen im Klima Geschehen Anlass gäbe, und schon gar nicht zu von den Aktivisten geforderten Reduktionen an CO₂ Emissionen mit den bekannten Auswirkungen.

Wann fängt man endlich einmal an, darüber nachzudenken, welche Sau hier eigentlich von den Klimaalarmisten und Aktivisten durchs Dorf getrieben wird.

Gott hat uns den Verstand gegeben, aber nicht verboten ihn zu benutzen!!!

Zur Rechnung :

Vom IPCC und allen Klimaforschern ist wohl uneingeschränkt anerkannt, dass eine durch anthropogen emittierte Treibhausgase verursachte Erwärmung global beschrieben werden kann als:

$$\Delta T_{\text{heute}} = f \cdot \ln(\text{CO}_2(\text{heute})/\text{CO}_2(\text{vorindustriell}))$$

Dabei bedeutet der Klammerausdruck jeweils die genannten CO₂-Konzentrationen in der Atmosphäre. ΔT_{heute} ist dann die zu erwartende Temperaturerhöhung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit.

ln ist der natürliche Logarithmus, auf jedem Taschenrechner per Tastendruck auszurechnen. Der natürliche Logarithmus ist der Tatsache geschuldet, dass jedes emittierte CO₂-Molekül eine schwächere Treibhauswirkung hat als das vorhergehende.

f ist ein Verstärkungsfaktor, der beschreibt, welche Wirkung welche Konzentration von CO₂ in der Atmosphäre auf die globale Temperatur hat. Er ist festgelegt durch die sogenannte Klima-Sensitivität $\Delta T_{\text{Sensitivität}}$ von CO₂ in der Atmosphäre bei Verdopplung der Konzentration. Für die transiente Sensitivität, die zeitgleich mit der Emission wirkt, gibt das IPCC einen Bereich von $\Delta T_{\text{Sensitivität}} = 1,5-4,5^{\circ}\text{C}$ an. Sie beinhaltet zudem auch alle durch eine Erwärmung zusätzlich von anderen Treibhausgasen z. B. Wasserdampf oder durch Wolken hervorgerufenen Verstärkungen oder Abschwächungen.

Der Faktor f berechnet sich aus der Sensitivität und durch Einsetzen der Verdopplung der Konzentration zu

$$f = \Delta T_{\text{Sensitivität}} / \ln(2)$$

RL